

Eisacktal



„Es ist nicht sinnvoll, Holz aus Schalders herauszutransportieren und Pellets hinein.“

Bürgermeister Andreas Schatzer

Noch mit Öl

wird derzeit das Grundschulgebäude in Schalders geheizt. Die Halle der Freiwilligen Feuerwehr soll im Jahr 2017 umgebaut werden. Beide Gebäude könnten von Holzpellets geheizt werden.

DONNERSTAG, 10. 11.
Tag 7^e Nacht -2^e
Stärker bewölkt, nur ab und zu Sonne.

FREITAG, 11. 11.
Tag 6^e Nacht -2^e
Stärker bewölkt, nur ab und zu Sonne.

SAMSTAG, 12. 11.
Tag 5^e Nacht -3^e
Viel Sonnenschein, harmlose Wolken.



Die Architekten Walter Angonese und Klaus Hellweger haben für den Museums-Neubau ein geradliniges Gebäude entworfen: mit einer transparenten und offenen Bauweise im Parterre und mit einer kompakten, lichtdurchfluteten Gestaltung im Oberbau.

Angonese/Hellweger

Entscheidung liegt nun bei Politik

TINNE-KINDERMUSEUM: Bürger mit Fragen und Anregungen am Samstag zur Vorstellung des Projektes eingeladen



Wagen bleibt beim Wenden stecken

MÜHLBACH. Die Feuerwehren Mühlbach und Schabs sind gestern um 15.18 Uhr zu einer Fahrzeugbergung in den Zainerweg ausgerückt. Ein Kleinlaster war vermutlich bei einem Wendemanöver stecken geblieben. Mit Tanklöschfahrzeug und Greifzug bogen die Mühlba-

KLAUSEN (mpi). Am kommenden Samstag laden Gemeinde und Planungsgruppe die Bürger zu einem Austausch über das Projekt Tinne-Kindermuseum Klausen ein. Die Entscheidung, ob es finanziert werden kann, liegt derzeit bei der Politik.

„Ich werde am Samstag Fragen von Bürgern zu dem Projekt beantworten und auch Anregungen aufnehmen. Doch mit dieser Veranstaltung werden wir als Planungsgruppe unsere Arbeit an den Auftraggeber abgeben“, be-

richtet Architekt Klaus Hellweger von der Projektgruppe. Vor einigen Wochen hatte die Gruppe mit Bürgermeisterin Maria Gasser Fink an der Spitze und mit Landesrat Philipp Achammer das Projekt Tinne-Kindermuseum Landeshauptmann Arno Kompatscher vorgestellt. Dabei wollten sie auch die Finanzierung sichern.

„Ich glaube, die Politiker haben verstanden, dass es hier nicht um eine Trübserei geht, sondern wir ein Vorzeigeprojekt mit konkretem inhaltlichen und architektonischen Konzept haben“, erklärte der Architekt. Die Landes-

regierung will demnächst über das Projekt entscheiden.

Es sieht am Kapuziner-Areal eine Schausammlung über 5 Themen und eine kreativ-sinnliche Kunstbegegnung für Kinder jedes Alters vor. Das neue Gebäude soll mit Elki, Kellertheater, Musikpavillon, Stadtbibliothek sowie dem geplanten Stadtarchiv, dem Loretoschatz, der Kapuzinerkirche und dem Dürrsaal ein Zentrum für Kunst und Kultur werden (wir berichteten am 9. Juni 2016).

Die Wirtschaftsgenossenschaft Klausen hat bereits eine Bausteinaktion angedacht, um Spen-

den für den Museumsbau zu sammeln.

„Auf ein erstes Schreiben, in dem wir über die Bausteinaktion berichtet haben, meldeten sich bereits spontan einige Unternehmen, die den Bau und die Führung eines solchen Museums finanziell unterstützen möchten“, berichtete Simon Profanter, Geschäftsführer der Wirtschaftsgenossenschaft Klausen. Sollte der Verwaltungsrat zustimmen, plant die Wirtschaftsgenossenschaft alle Mitglieder über die Aktion zu informieren. Unternehmen, die die neue Struktur unterstützen, können dann symbolisch Bau-

steine kaufen, die in einem Schaufenster in Klausen mit dem Namen des Unternehmens und dem gespendeten Betrag ausgestellt werden. „Wir möchten mit dieser Aktion klar verdeutlichen, dass wir als Bausteinaktion das Projekt des Tinne-Kindermuseums unterstützen“, erklärte Profanter. Er hoffe, dass dies auch ein Zeichen sei, dass sich die Politiker für dieses Projekt entscheiden.

Der Info-Tag findet am 12. November von 10 bis 18 Uhr im Stadtmuseum statt. www.info-dialog.com



auf [dolomiten.it](http://www.dolomiten.it)